

**Pilgerreise von Dietzenbach nach Walldürn / diesmal als Gedicht
von Jutta Ludolph**

Im Morgengrauen, Dietzenbach erwacht,
Die Pilger treten an, in heil'ger Pracht.
Mit Segen, Mut und stillem Gebet,
Der Weg zum Ziel vor Augen steht.

Durch Felder weit und Wälder dicht,
Erstrahlt die Landschaft im Morgenlicht.
Das Dornröschen grüßt, mit Brot und Wein,
Hier dürfen wir bei Freunden sein.

Der Odenwald, so grün und still,
Mit jedem Schritt ein neuer Will'.
Die Wege führen uns Hand in Hand,
Durch's schöne, weite Pilgerland.

In Michelstadt, da ruht die Zeit,
Die Fachwerkhäuser, still und breit.
Gemeinsam beten wir im Kirchenlicht,
Der Glaube unserm Herzen spricht.

Der letzte Tag, das Ziel so naJuth,
Walldürn begrüßt uns, wunderbar.
Die Basilika, groß und rein,
Hier wollen wir vereint sein.

Das Heilige Blut in Ehrfurcht sehn,
Die Mühen der Reise vergeh'n.
Dankbar für die Gemeinschaft hier,
Endet unsere Pilgerfahrt mit dir.

Doch ist der Weg das wahre Ziel,
Er stärkt den Glauben, Kraft und Will'.
In stillen Stunden, Hand in Hand,
Finden wir den wahren Stand.

Von Dietzenbach nach Walldürn weit,
Ein Weg, der unser Herz erfreut.
Die Pilgerreise, tief und klar,
Zeigt uns, wie der Himmel war.